BEBAUUNGSPLAN 'FELDSCHEUNENGEBIET MITTELWEG'

STADT HORB A.N. - GEMEINDE GRÜNMETTSTETTEN - LANDKREIS FREUDENSTADT

M 1 : 500

Bebauungsplan Feldscheunengebiet Mittelweg in Horb a.N. - Grünmettstetten

Flächenbilanz

alle Angaben sind ca.-Werte !

		Baufläche	Pflanzgebot	Gesamt
Schuppengrundstücke	Nr. 1	536 m²	70 m²	606 m²
	Nr. 2	467 m²	103 m²	570 m²
	Nr. 3	430 m²	106 m²	536 m²
	Nr. 4	348 m²	89 m²	437 m²
	Nr. 5	323 m²	90 m²	413 m²
	Nr. 6	310 m²	102 m²	412 m²
	Nr. 7	355 m²		355 m²
	Nr. 8	351 m²		351 m²
	Nr. 9	351 m²		351 m²
	Nr. 10	351 m²		351 m²
	Nr. 11	338 m²		338 m²
	Nr. 12			0 m²
	Summe:	**4.160 m²**	**560 m²**	**4.720 m²**
Wegegrundstücke	Hauptweg + Stichweg		515 m²	
	äußere Erschließung		0 m²	**515 m²**
Ausgleichfläche	Pfl.Gebot	137 m²		
Grünland extensiv	Grünl. Ex.	128 m²	265 m²	**265 m²**
sonstige Flächen				
	Pflanzbindung			**0 m²**
Gesamtfläche:				**5.500 m²**

I. GESETZLICHE GRUNDLAGEN

BAUGESETZBUCH (BauGB) IN DER FASSUNG DER BEKANNTMACHUNG VOM 23.09.2004 (BGBl. I S. 2414), ZULETZT GEÄNDERT DURCH ARTIKEL I DES GESETZES VOM 21.12.2006 (BGBl. I S. 3316)

BAUNUTZUNGSVERORDNUNG (BauNVO) IN DER FASSUNG DER BEKANNTMACHUNG VOM 23.01.1990 (BGBl. I S. 132), ZULETZT GEÄNDERT AM 22.04.1993 (BGBl. I S. 466)

LANDESBAUORDNUNG (LBO) FÜR BADEN-WÜRTTEMBERG IN DER FASSUNG DER BEKANNTMACHUNG VOM 08.08.1995 (GBl. S 617) , ZULETZT GEÄNDERT DURCH ARTIKEL 3 DER VERORDNUNG VOM 25.04.2007 (GBl. NR. 9, S. 252), IN KRAFT GETRETEN AM 16.06.2007

PLANZEICHENVERORDNUNG (PlanzV) IN DER FASSUNG DER BEKANNTMACHUNG VOM 18.12.1990 (BGBl. 1991 I S. 58)

II. ZEICHNERISCHE FESTSETZUNGEN

ART DER BAULICHEN NUTZUNG
(§9 Abs.1 Nr.1 BauGB)

Feld-scheunen — Flächen mit dem besonderen Nutzungszweck Landwirtschaft (§ 9 Abs.1 Nr. 9 BauGB)
Besondere Zweckbestimmung: Gebäude zur Lagerung landwirtschaftlicher Geräte

MASS DER BAULICHEN NUTZUNG
(§ 9 BauGB; §§ 16–21 BauNVO)
siehe Nutzungsschablone:

FÜLLSCHEMA DER NUTZUNGSSCHABLONE

Art der Nutzung	Anzahl der maximal zulässigen Vollgeschosse (Z)
Grundflächenzahl (GRZ)	Geschoßflächenzahl (GFZ)
Dachform und Dachneigung in Grad	Bauweise

TH = Traufhöhe

BAUWEISE, BAUGRENZEN
(§ 9 Abs.1 Nr.2 BauGB; §§ 22 und 23 BauNVO)

O — offene Bauweise

Baugrenzen

VERKEHRSFLÄCHEN ZUR ERSCHLIESSUNG
(§ 9 Abs.1 Nr.4, 11 und Abs.6 BauGB)

landwirtschaftlicher Weg, öffentlich,
wasserdurchlässige Belagsausbildung Schotter

GRÜNFLÄCHEN
(§ 9 Abs.1 Nr.15 und Abs.6 BauGB)

öff. Grünfläche — Öffentliche Grünfläche
hier: Umwandlung Acker in Grünland extensiv als Saum zur besonders geschützten Feldhecke nach § 32 NatSchG
Mahd 1x im Jahr im August, Mähgut abräumen

PLANUNGEN, NUTZUNGSREGELUNGEN UND MASSNAHMEN ZUM SCHUTZ, ZUR PFLEGE UND ZUR ENTWICKLUNG DER LANDSCHAFT
(§ 9 Abs.1 Nr.20, 25 und Abs.6 BauGB)

pff 1 – Pflanzfestsetzung geschlossen Wildheckenpflanzung auf öffentlichen Grundstücksflächen
- durchgehende Bepflanzung zur Eingrünung des Baugebietes
- empfohlene Arten und Sorten siehe Pflanzenliste
- Herstellung bereits im Zuge der Erschließung

pff 2 – Pflanzfestsetzung geschlossen Wildheckenpflanzung auf privaten Grundstücksflächen
- durchgehende Bepflanzung zur Eingrünung des Baugebietes
- empfohlene Arten und Sorten siehe Pflanzenliste
- Herstellung bereits im Zuge der Erschließung

pff 3 – Pflanzfestsetzung Strauchpflanzung auf privaten Grundstücksflächen
- Pflanzung von mindestens 5 Sträuchern aus der Pflanzenliste
- empfohlene Arten und Sorten siehe Pflanzenliste

pff4 – Pflanzgebot hochstämmiger Obstbaum
- je Grundstück ist ein hochstämmiger Obstbaum oder ein sonstiger standortgerechter Laubbaum unter Berücksichtigung des Nachbarrechts anzupflanzen, die Wahl des Standortes ist freigestellt.

SONSTIGE VERBINDLICHE PLANZEICHEN

Grenze des räumlichen Geltungsbereichs des B-Planes (§ 9 Abs.7 BauGB)

Hauptfirstrichtung

Abgrenzung unterschiedlicher Nutzung

Leitungsrecht 110 kV-Freileitung (Anbauverbot)

UNVERBINDLICHE PLANZEICHEN

geplante Grundstücksgrenzen

bestehende Flurstücksgrenzen mit Flurstücksnummern

neuer Wege- und Grenzverlauf gemäss Wege- und Gewässerplan der Flurbereinigung (digitalisiert)

§ 328 — nach § 32 NatSchG besonders geschützte Biotope mit Biotopnummer (Abgrenzung lt. Biotopkartierung)

VERFAHRENSVERMERKE

Aufstellungsbeschluss (§2 Abs. 1 BauGB) — am 09.07.2002
Ortsübliche Bekanntmachung des Beschlusses — am 12.09.2007

Anhörung der Träger öffentlicher Belange (§4 Abs. 1 BauGB)
mit Anschreiben — vom 27.07.2007 bis 31.08.2007

Frühzeitige Bürgerbeteiligung (§3 Abs. 1 BauGB)
Einladung durch öff. Bekanntmachung — am 12.09.2007
Informationsveranstaltung — am 20.09.2007

Auslegungsbeschluss — am 20.11.2007

Ortsübliche Bekanntmachung der Auslegung
(§3 Abs. 2 S. 2 BauGB) — am 27.11.2007

Benachrichtigung Träger öffentlicher Belange
von der Auslegung (§3 Abs. 2 BauGB) — am 29.11.2007

Öffentliche Auslegung (§3 Abs. 2 BauGB) — vom 07.12.2007 bis 07.01.2008

Satzungsbeschluss (§10 Abs. 1 BauGB) — am 26.02.2008

Ausfertigungsvermerk:
Der Bebauungsplan wurde vom Gemeinderat der Stadt Horb am Neckar am 26.02.2008 als Satzung beschlossen.
Die ordnungsgemäße Durchführung des oben genannten Rechtsverfahrens wird bestätigt.

Horb am Neckar, den 27.02.2008

Michael Theurer, Oberbürgermeister

Ortsübliche Bekanntmachung des Satzungsbeschlusses
(§ 10 Abs. 3 BauGB) — am 18.03.2008

Bebauungsplan ~~in Kraft getreten~~ — durch ortsübliche Bekanntmachung (§ 10 Abs. 3 BauGB) — ~~am~~ 18.03.2008

GROSSE KREISSTADT HORB AM NECKAR
FACHBEREICH STADTENTWICKLUNG FB 3
BEBAUUNGSPLAN
'FELDSCHEUNENGEBIET MITTELWEG'
HORB A. N. - GRÜNMETTSTETTEN

N

0 5 10 15 20 25 30 35 40 45 50 Meter
M 1:500

Horb am Neckar, den 10. JULI 2007
Penck, Fachbereichsleitung

Rechtsverbindlich seit 18.03.2008

Ges./Geb.	Datum	Änderungsvermerk
JS/Gr/Gf	29.10.02	Bebauungsplan
Gr/Gf	06.06.07	Flst. 1355 entfällt, Anpassung Planung
Gr/Gf	~~10.07.07~~	Anpassung an Wege- und Gewässerplan

Projektnummer: 1286g
Plannummer: 1286g/bbp-entwurf1.3
Maßstab: 1 : 500

BÜRO GFRÖRER
EICHENWEG 8
72186 EMPFINGEN
ARCHITEKTEN, INGENIEURE
Telefon: 07485 / 97 69 0
Telefax: 07485 / 97 69 21